



Kindertagesstätte

„Lustige Spatzen“

in Sangerhausen OT Wippra

Qualitätsbericht zum Audit „Gesunde Kita“

am 27.02.2019

Inhaltsverzeichnis

Einführung / Struktur / Rahmenbedingungen

Gesundheitsverhältnisse / Arbeitsbedingungen

Profil / Ausrichtung

Gesundheitsangebote / Gesundheitskompetenzen der Kinder und Mitarbeiter

Qualitätsentwicklung

Elternarbeit

Kooperationen / Partnerschaften

Öffentlichkeitsarbeit

Partizipation / Mitsprache

Einführung / Struktur / Rahmenbedingungen

Unsere Kindertagesstätte wurde im Dezember 1978 ,in einer landschaftlich wunderschönen Wald-und Wandergegend von Wippra, eröffnet.

Das, damals als Kinderkrippe, ausgelegte Haus verfügte über 45 Krippenplätze, für Kinder von 0 – 3 Jahren, in 3 Gruppen.

Heute verfügen wir über 25 Krippenplätze und 50 Kindergartenplätze in 4 Gruppen auf 2 Ebenen, ohne größere bauliche Veränderungen.

Wir haben kleine ,freundlich einladende Räume und ein über 3 Etagen angelegtes Außengelände für viel Bewegungsanregung.

Seit 2008 ist die Stadtverwaltung Sangerhausen unser Träger.

Seit 2018 haben wir, den an der Grundschule in Wippra ansässigen Hort,als Haus II übernommen ,mit einer Kapazität von 42 Plätzen.

Der Betrieb der Einrichtung ist mit einer Gesamtkapazität von 117 Plätzen genehmigt.

Der Einzugsbereich unserer Familien erstreckt sich von Wippra über die 6 angrenzenden Ortsteile der Stadt Mansfeld.

In unserer Einrichtung arbeitet ein Team von 12 staatlich anerkannten Erzieherinnen.Die Personalbesetzung richtet sich nach den Bestimmungen des KiFöG von Sachsen Anhalt.

Gesundheitsverhältnisse / Arbeitsbedingungen

Unser Haus I wird in 2 Etagen geführt.Im unteren Bereich bieten wir 2 Krippengruppen und im oberen Bereich 2 Kindergartengruppen an.

Im Haus II werden ausschließlich Hortkinder betreut.Jede

Gruppe in Haus I verfügt über einen Trakt,d.h.der Gruppe stehen 2 Gruppenräume,

1 Bad und ein Garderobenraum zur Verfügung.Die Ausnahme bildet die“Domspatzengruppe“,hier gibt es nur einen Gruppenraum und die Garderobe befindet sich im unteren Flurbereich.Bedingt durch den steigenden Betreuungsbedarf wurde unser ehemaliges Kinderrestaurant wieder Gruppenraum.Die Einnahme der Mahlzeiten findet wieder in den Gruppen statt. In den Räumen gibt es Bauecken,Verkleidungsmöglichkeiten,Kuschelecken, Puppenecken, eine Kletterwand,Kreativ – und Forscherecken.

Für Sportangebote müssen wir die Räume freiräumen.Die Schulspatzengruppe geht einmal in der Woche zum Sport in die Turnhalle im Zentrum von Wippra.

Begleitend bieten wir vielfältige Möglichkeiten um den Bewegungsdrang ausleben zu können auf unserer Freifläche.Hierbei stehen ein Niedrigseilgarten ,

Sandkästen, Klettermöglichkeiten, Schaukel, Wippe, Trampolin, Rutschen, Kletterbäume, Spielhäuser, eine Eisenbahn, Hängematte, Fußball zur Verfügung.

Besondere Talente und Begabungen werden in der musikalischen Früherziehung gefördert. Durch die Kooperation mit dem Fußballverein, dem Ski- und Freizeitverein trainieren unsere Kinder Koordination und Ausdauer im Fußball und Skispringen.

Zur besonderen Freude unserer Kinder können wir einen Kindergartenwald unser Eigen nennen.

Profil / Ausrichtung

Unsere Kindertagesstätte ist eine sozialpädagogische und familienergänzende Einrichtung, die sich der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern widmet. Wir geben den Kindern die Möglichkeiten soziale Kontakte zu knüpfen und Kompetenzen zu entwickeln.

Wir richten uns nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kinder – und Jugendgesetzes, dem Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen -Anhalt, sowie dem § 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.

Das Leitbild der Kindertagesstätten der Stadt Sangerhausen bestimmt unser Handeln.

Unser Profil ist durch Bewegung, Natur und Umwelt bestimmt. Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz und stehen unseren Kindern stets mit Rat und Tat beim Spielen und Lernen zur Seite.

Wir arbeiten in Stammgruppen, die sich für die Bedarfe der Kinder öffnen.

Die Förderung der Selbständigkeit eines jeden Kindes durch eigenes Entdecken, eigenes Erforschen und eigenes Erfahren ist Ziel unserer Aktivitäten. Die Projektarbeit nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.

Die besondere Bedeutung der Projektarbeit liegt für uns darin, dass im Rahmen eines Projektes alle Bildungsbereiche und Kompetenzentwicklungen berücksichtigt werden können.

Wir sind seit 10 Jahren ein „Haus der kleinen Forscher“ und „Waldfuchse“, seit 2 Jahren ein „Essgarten“.

¼ unserer Kinder in Haus I leben in Heimen und kommen aus Familien mit Multiproblemlagen. Durch ihre schwierige Lebenssituation und ihre geistigen und seelischen Besonderheiten bedürfen sie viel emotionaler Wärme, Bindung und Zuwendung. Es ist uns sehr wichtig die kindliche Individualität und das Gemeinschaftsgefühl unserer Kinder zu stärken.

Gesundheitsangebot / Gesundheitskompetenzen der Kinder und Mitarbeiter

Unsere Einrichtung bietet eine Mittagsversorgung an, Frühstück und Vesper werden von den Eltern gestellt. Eine Obstmahlzeit, die täglich gestaltet wird, obliegt ebenfalls der Regie der Eltern.

Im Aufnahmegespräch werden die Eltern über Handhabung der Ernährungspyramide informiert, die bei der Essen Auswahl zu Grunde gelegt wird. Innerhalb von Projekten kochen, backen wir mit den Kindern, oder gestalten ein gesundes Frühstück. Durch unseren Obst- und Gemüsegarten nutzen wir die Möglichkeiten selbst Angebautes zu verzehren.

Zwei mal im Jahr besuchen uns die Mitarbeiter des zahnmedizinischen Dienstes. In spielerischer Form werden die Kinder nochmal mit der richtigen Putztechnik vertraut gemacht. Einmal im Jahr führt die Jugendzahnärztin eine Vorsorgeuntersuchung durch, zum Tag der Zahngesundheit besuchen wir die ortsansässige Zahnarztpraxis.

Wir sind täglich im Freien unterwegs, ob auf Terrasse, Freifläche, Wald oder Kindergartenwald.

Im Sommer nutzen wir das Angebot in unserem Ort und waten durch das Kneippbecken und besuchen unser Freibad.

Die Mitarbeiterinnen besitzen alle eine Erste-Hilfe-Ausbildung.

Gesunde Ernährung, Hygiene, konstruktive Kommunikation und lösungsorientiertes Arbeiten beschreibt unseren Arbeitsprozess. Mit Einfühlungsvermögen und Verantwortung praktizieren wir mit unseren Kindern den Alltag.

Qualitätsentwicklung

Regelmäßig finden in unserem Haus Dienstberatungen statt. Dabei werden fachliche Themen, Gesetze und organisatorische Schwerpunkte erarbeitet.

Um sicher zu stellen, dass Qualifikation und Engagement der Mitarbeiterinnen den gestellten Anforderungen und Zielen der Einrichtung entsprechen, finden Weiterbildungen statt.

Wir besuchen individuell gestaltet Weiterbildungen; d.h. die jeweilige Erzieherin fungiert als Multiplikator und gibt die Erkenntnisse ans gesamte Team weiter. Einmal im Jahr findet ein Team Tag statt, mit einem fachlichen Konsens und Team bildenden Aktionen.

Wir arbeiten an einem Qualitätshandbuch. In diesem Jahr erhalten wir Unterstützung durch externe Fachberater. Die Evaluierung gestellter Ziele/

Vorhaben findet statt.

Elternarbeit

Wir bieten den Eltern die Möglichkeit zum Dialog in Form von Tür-und Angelgesprächen ,während der Hol-und Bringephasen. Informationen hängen gruppenspezifisch aus.Wir nutzen die Elternversammlung und die Entwicklungsgespräche für den Austausch von Informationen .Gemeinsame Aktivitäten wie Feste und Feiern prägen unsere Zusammenarbeit. (Familiensportfest,Hexenfest,Mittelalter Spektakel,Weihnachtsmarkt). Für jedes Kind wird ein Portfolio geführt,in welches die Eltern Einsicht nehmen können.

Im Aufnahmegespräch erhalten die Eltern einen Elternbrief mit Informationen zur Gestaltung der Eingewöhnungsphase.

Unser Kuratorium trifft sich zu Beratungen in Vorbereitung auf die Elternversammlung,Arbeitseinsätze und bei Behandlung von Problemen.

Kooperationen /Partnerschaften

Wir haben Kooperationsverträge mit der Grundschule Wippra,dem Ski- und Freizeitverein,mit dem Fußballverein „Grüne Tanne“.

Um den Übergang von der Kita zur Schule harmonisch zu gestalten ,werden jeweils im letzten Kindergartenjahr feste Kontakte zur Schule geknüpft.Die zukünftige Lehrerin besucht uns in der Kita aller 14 Tage und im 2.Halbjahr gehen wir in die Schule.Gemeinsame kulturelle Angebote vertiefen die Beziehungen.

Um unseren Kinder vielseitige Sportmöglichkeiten nahe zu bringen wurden die anderen Kooperationsverträge abgeschlossen .Viele kleine Talente konnten wir schon entdecken.

Durch die Aufnahme von Kindern mit familiären Schwierigkeiten ist die Partnerschaft mit den Heimen ,Frühförderstellen,Familienhelfern,dem Jugendamt,Psychologen sehr wichtig.

Für die Durchführung von Projekten können wir auf engagierte Bürger von Wippra und handwerkliche Institutionen zurück greifen,z.B.Exkursionen zu Burgen und Museen,Feuerwehr und Polizei.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit dient der Präsentation unserer Einrichtung.

Mit Aktivitäten und Projekten sind wir ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Umgebung.

Wir sind fest eingebunden in die Gestaltung von Volksfest, Weihnachtsmarkt und gesellschaftlichen Höhepunkten von Wippra.

Unsere Internetseite stellt unser Profil und unsere Konzeption vor und gibt interessierten Eltern erste Hinweise und Informationen.

Vielfältige Aktionen und Projekte werden in Presse und Regionalzeitschriften, Fernsehen veröffentlicht ,z.B. Einweihung einer Naturstation, Haus der kleinen Forscher, Waldfuchs, Tag der offenen Tür an der Staumauer.

Partizipation / Mitsprache

Partizipation in unserer Kita heißt, unsere Kinder haben ein aktives

Mitbestimmungsrecht in der Gestaltung des Tagesablaufes. Normen und Regeln gelten für Kinder und Erzieher.

Mitbestimmungsrecht für folgende Fragen:

- Wo möchte ich sitzen und schlafen?
- Speiseplangestaltung
- Projektauswahl
- unsere Wanderziele
- Was interessiert uns?
- Wo und wie kann ich helfen?
- Kinderversammlungen
- Ich suche mir meinen Freund

Hierbei lernen die Kinder Gesprächsregel, Verantwortung und Gesprächsdisziplin.

Alle Kinder sind in unserer Einrichtung herzlich willkommen, werden integriert, können mit einander leben und erleben. Eigene Wünsche ,Bedürfnisse und Neigungen werden berücksichtigt und können gelebt werden.

Mit festen Regeln und Normen, die die Kinder entwicklungsbedingt selbst mit aufstellen, bieten wir Strukturen und Anhaltspunkte in denen sie sich sicher bewegen, orientieren und wohlfühlen können.

Audit „Gesunde Kita“ Ergänzungen zum Qualitätsbericht

- Wir sind bestrebt auch zukünftig unsere Standards zu halten und unsere territorialen Ressourcen zu nutzen.
- Die Erarbeitung des Qualitätshandbuches schreitet stetig voran, dazu belegen wir Inhouse -Seminare.
- Wir wollen für dieses Jahr Investitionen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen vornehmen (Renovierung, Mobiliar, Lärmschutz).
- Im Frühjahr möchten wir unsere neu gewonnene Freifläche für den Krippenbereich gestalten inklusive Sonnenschutz.
- Das Projekt „Vom Boden - auf den Tisch - ins Glas“ wird uns auch dieses Jahr durch alle Gruppen begleiten, um mit den Kindern und Eltern die gesunde Ernährung als Selbstversorger zu aktivieren.
In diesem Zusammenhang möchten wir ein Gartenfass zum Auffangen von Regenwasser schaffen, zur Bewirtschaftung und Bewässern unserer Beete.
- Das Pflanzen eines Obstbaumes, auf Initiative des Kuratoriums der Kita, erfolgt ebenfalls im Frühjahr.
- Eine gemeinsame Aktion von Eltern, Erziehern und Kindern wird unser Arbeitseinsatz auf der Freifläche.
- Eine Aktion mit unseren Vati`s und einem Kooperationspartner wird die neue Konstruktion unseres Niedrigseilgartens werden.
- In der Schulspatzengruppe haben wir die Mülltrennung neu überdacht. Die Kinder sollen eigenständig dafür verantwortlich sein, schaffen von separaten Müllboxen.
- Unermüdlich werden wir weiter mit den Kindern und Eltern an der Umsetzung der gesunden Brotbüchse arbeiten.
- Wir wollen gemeinsam mit dem Kuratorium und der Salzlandküche Aschersleben über die Gestaltung, Organisation und Umsetzung der Idee der Vollverpflegung beraten.
- Weiterbildungen stehen wieder auf unserer Agenda :“Haus der kleinen Forscher“ und Regionalkonferenz der Unfallkasse Sachsen Anhalt zum Thema „Hauptsache gesund“(Erziehergesundheit, Rücken/Stressbewältigung)
- Im Hinblick auf Mentorentätigkeit werden wir unsere 2 Praktikanten in ihrer Erzieherausbildung tatkräftig unterstützen.

Im Namen des Teams K. Schröder